

Doppelstunde 1. Klasse Deutsch als Fachlehrer

Beitrag von „nirtak“ vom 1. November 2012 21:21

Hallo zusammen,

wie ich eben erfahren habe, ändert sich der Stundenplan nach den Herbstferien. Ab nächster Woche habe ich in der ersten Klasse, in der ich als Fachlehrerin Deutsch erteile, jeden Dienstag eine Doppelstunde Deutsch. Aaah! Was soll ich denn so lange mit den Kleinen machen? Ich habe kein anderes Fach in der Klasse und kann doch nicht in einer Doppelstunde das machen, was ich sonst in zwei Einzelstunden machen würde. Das halten die Ersties ja noch gar nicht aus. Die Zeit vertrödeln kann und möchte ich aber auch nicht. Habt ihr Ideen, wie ich die Doppelstunde sinnvoll füllen kann? Kennt ihr schöne "Spiele", die aber einen hohen Übungscharakter in der ersten Klasse haben oder habt ihr andere gute Ideen? Ein paar Lesespiele kenne ich, aber gerade das Lesen klappt natürlich noch nicht so gut nach sieben Wochen Schule.

Ach ja: da wir sehr offen arbeiten und jedes Kind in seinem individuellen Tempo arbeitet, führe ich die Buchstaben nicht mehr mit Stationen ein. Das hätte ich früher in einer Doppelstunde gemacht. Das freie Arbeiten ist prima...aber Erstklässler können ja unmöglich mehr als 15-20 Minuten an ihren Aufgaben arbeiten, geschweige denn 90.

Über Ideen von Euch wäre sehr dankbar
nirtak

Beitrag von „Marigor!“ vom 2. November 2012 13:23

Hallo nirtak,

ich kann deine Bedenken gut verstehen, kann mir aber auch gut vorstellen, dass du mit der Zeit froh über eine Doppelstunde sein wirst. Ein Schreibanlass, bei dem erst ein Bilderbuch vorgelesen wird und die Kinder weiterschreiben sollen oder die Einführung einer Werkstatt ist

doch in einer Doppelstunde viel entspannter.

Du könntest dir aber auch überlegen, die Doppelstunde in zwei Blocks zu teilen. Der zweite Block ist eine ganz normale Deutschstunde, die vielleicht etwas mehr Zeit bekommt als eine Einzelstunde. Im ersten Block könntest du die Kinder selbstständig arbeiten lassen. Jede Woche wird weitergearbeitet, so dass die Einführung wegfällt. Die Kinder könnten in der Zeit z.B. an einem Leseheft oder in ihrem Buchstabenodner arbeiten. Oder sie bekommen kopierte Blätter mit Schwungübungen oder differenzierte Übungenblätter je nach Bedarf. Von Jandorf-Verlag gibt es z.B. schöne Lesehefte, das Material von Sommer-Stumpenhorst finde ich als Differenzierung für schwache Kinder sehr gut und beim Zaubereinmaleins findest du bestimmt auch etwas.

Freue dich auf deine regelmäßige Doppelstunde!!!

Viel Spaß

Marigor

Beitrag von „lissy“ vom 2. November 2012 16:39

Oder man kann auch wunderbar eine Erzählzeit zu einem Thema in einem Teil der Stunde machen. Wie sieht es aus, liest du den Kindern vor? Auch dafür hat man mal in 90 Minuten Zeit.

Beitrag von „nirtak“ vom 2. November 2012 20:59

Stimmt, ihr habt Recht! Danke für die Denkanstöße! (Weitere Ideen sind aber trotzdem noch gern gesehen!)

Beitrag von „lissy“ vom 3. November 2012 18:47

Bewegungslieder und -spiele!

Beitrag von „soleil3“ vom 3. November 2012 20:10

Wie wäre es, mit einer Lesezeit zu starten?

Ca. 15-20 Minuten freie Lesezeit anbieten:

Verschiedene Bücher aus der Leseecke, Fibel?, selbst mitgebrachte Bücher, Jandorfbüchlein ... alle Kinder "lesen" selbstdifferenziert, bzw. betrachten Bilder und Text.

Anschließend liest ein Kind etwas vor, sofern es schon Leser gibt.

Ansonsten liest du oder die Kleinen berichten von den Büchern.

Leseförderung pur!

Beitrag von „nirtak“ vom 17. November 2012 10:49

Habt ihr Ideen, wie man Erstklässlern nach dem Vorlesen einen Arbeitsauftrag zum Gehörten stellen kann? So was wie "Mal ein Bild dazu" ist mir zu eintönig, es sollte schon konkreter bzw. anspruchsvoller sein. Was den Text / die Geschichte anbelangt bin ich offen, es geht rein ums Zuhören, Verstehen, dazu etwas arbeiten.

Würde mich sehr über Ideen freuen!!

Beitrag von „Sunny08“ vom 17. November 2012 19:09

Hallo,

ich kann dir "Texte und Kontexte" von Mechthild Dehn, Daniela Merklinger und Lis Schüler empfehlen: Da findest du genau das, was du suchst. Guckst du [hier \[Anzeige\]](#) (ausführliche Rezension ist auch dabei)

[Blockierte Grafik: http://ecx.images-amazon.com/images/I/418QNUTPK4L._SL500_AA300_.jpg]

Interessant ist auch der Ansatz von Beate Leßmann: Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben, Band 1 für 1. und 2. Schuljahr, [hier](#)

[Blockierte Grafik: http://www.dieck-buch.de//shop/images/produkte/d_210539.jpg]

Band 2 (für 3. - 6. Schuljahr kommt wohl auch bald).

Viel Spaß damit!

Sunny